



Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Karl Schleid,

die SPD Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag anlässlich der nächsten Sitzung des Stadtrates am 27. Nov. 2019:

Hundekotbeutel: Langfristige Abkehr von den Plastikbeuteln

A) Problem

Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Plastikmüll – Aktuelle Themen in unserer Gesellschaft

Hundekotbeutel werden im Stadtgebiet in Plastik angeboten und verschärfen damit die Problematik mit Plastikmüll und schlussendlich – durch unachtsame Hundebesitzer, die die Hundekotbeutel in der Natur entsorgen – für zusätzlichen Plastikmüll und schlussendlich für Mikroplastik in der Natur.

B) Lösung

Die SPD-Stadtratsfraktion schlägt nach Prüfung möglicher Alternativen vor, als ersten Schritt auf Recycling-Tüten umzusteigen und im zweiten Schritt zu prüfen, in wie weit es zukünftig möglich ist, auf z.B. biobasierte Beutel aus nachwachsenden Rohstoffen umzustellen.

C) Alternativen

keine

D) Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Die Beschaffung von Recycling-Tüten im ersten Schritt sind ohne großen finanziellen Aufwand möglich.

E) Sonstige Kosten

keine

F) Bürokratiekosten

keine



G) Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat beschließt im ersten Schritt auf Recycling-Tüten (Hundekottüten) umzusteigen.

Außerdem wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, in wie weit es zukünftig möglich ist, auf z.B. biobasierte Beutel aus nachwachsenden Rohstoffen umzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans-Michael Weisky'.

Hans-Michael Weisky
SPD-Fraktionssprecher



Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Karl Schleid,

die SPD Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag anlässlich der nächsten Sitzung des Stadtrates am 27. Nov. 2019:

Spenden „on top“ im Sozialfond

A) Sachstand

Im Leitbild der Stadt Trostberg stehen u.a. „Wir helfen Bürgern in schwierigen sozialen Lebenslagen, insbesondere Kindern und Familien“ sowie „Gemeinsam soziale Verantwortung tragen“

Firmen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen spenden gerne für den Sozialfond der Stadt. Sie tun damit Gutes und möchten Menschen in Notlagen helfen. Der Stadtrat hat hier im Haushalt auch Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € zur Verfügung gestellt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten durch ihre Spende eine zusätzliche Förderung von bedürftigen Mitmenschen.

B) Lösung

Die SPD-Stadtratsfraktion schlägt vor, dass zukünftig Spenden an den Sozialfond der Stadt Trostberg „on top“ auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aufgeschlagen werden und somit den bedürftigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trostberg unmittelbar zu Gute kommen.

C) Alternativen

keine

D) Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

keine

E) Sonstige Kosten

keine

F) Bürokratiekosten

keine



G) Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Der Stadtrat beschließt, dass zukünftig Spenden an den Sozialfond der Stadt Trostberg „on top“ auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aufgeschlagen werden und somit den bedürftigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trostberg unmittelbar zu Gute kommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which reads 'Hans-Michael Weisky'. The signature is stylized and includes a long horizontal flourish at the end.

Hans-Michael Weisky
SPD-Fraktionssprecher